



Newsletter vom 11.09.21

Liebe Parteimitglieder

Liebe Sympathisantinnen und Sympathisanten

Gerne übermitteln wir euch aktuelle Informationen unserer Partei.

1. Rückblick

Ladina Kirchen, die Kandidatin der SP, konnte die Wahl als neue Regierungsstatthalterin für sich entscheiden. Wir gratulieren herzlich zum Sieg.

Der Vorstand war am a.o. Parteitag der SP Schweiz in St. Gallen vertreten. Vor allem die Strukturreform und die damit verbundenen Anpassungen der Statuten gab viel zu Reden.

2. Jetzt abstimmen: Am 26. September 2021 geht's um Gleichstellung, finanzielle Gleichberechtigung und den Umweltschutz

Am 26. September 2021 stehen nationale und kantonale Abstimmungen an. Hier die Wahlempfehlungen der SP Schweiz bzw. Bern:

- JA zur Ehe für alle
 - Um was geht es?
 - Das Schweizer Parlament hat am 18. Dezember 2020 mit grosser Mehrheit entschieden, dass die Ehe für gleichgeschlechtliche Paare geöffnet werden soll.
 - Diese Gesetzesänderung – die «Ehe für alle» – ist ein wichtiger und längst überfälliger Schritt in Richtung Gleichstellung von homo- und bisexuellen Paaren mit heterosexuellen Paaren in der Schweiz.
 - Die wichtigsten Argumente
 - Die Ehe für alle ist ein historischer Schritt für die Gleichstellung
 - Die Ehe für alle fördert die Akzeptanz
 - Die Ehe für alle bietet besseren Schutz für Familien und ihre Kinder
 - Die Ehe für alle ist eine folgerichtige Weiterentwicklung der Ehe
 - Die Schweiz ist bereit für die Ehe für alle
 - Weitergehende Informationen und Argumente findet ihr hier: [Argumente | Ja zur Ehe für alle! \(ehfueralle.ch\)](https://www.ehefueralle.ch)
- JA zur 99%-Initiative
 - Um was geht es?

- Am 26. September 2021 stimmen wir über die 99%-Initiative ab. Sie fordert die höhere Besteuerung von Kapitaleinkommen (Zinsen, Dividenden etc.). Mit den Mehreinnahmen sollen die Einkommenssteuern für Personen mit tiefen und mittleren Arbeitseinkommen gesenkt oder in die soziale Wohlfahrt wie Familienleistungen, Bildung und Gesundheit investiert werden.
 - Die wichtigsten Argumente:
 - Mehr Gerechtigkeit!
 - Der Wohlstand in der Schweiz wird von den 99% erschaffen, die jeden Tag in Büros, Supermärkten oder Spitälern arbeiten, nicht von einer Handvoll Superreichen, die von leistungsfreien Profiten leben. Mit einer höheren Besteuerung der Reichsten geben wir das Geld an die wahren Leistungsträger*innen unserer Gesellschaft zurück.
 - Ein starker Service Public und eine Entlastung der Löhne!
 - Steigenden Mieten und Krankenkassenprämien fressen einen immer grösseren Teil des Einkommens der Menschen. Die 99%-Initiative entlastet die Löhne, durch Steuersenkungen und eine Stärkung des Service Public, z.B. durch höhere Prämienverbilligungen, Investitionen in KITAS oder einen Ausbau des ÖVs.
 - Weniger Krisen auf dem Buckel der 99% !
 - Mit dem Anstieg der Vermögensungleichheit droht sich unser Wirtschaftssystem selbst zu zerfleischen. Die Konzentration des Reichtums in den Händen einer kleinen Minderheit begünstigt Wirtschaftskrisen, während die Kaufkraft der breiten Bevölkerung sinkt. Darunter leiden die 99% und insbesondere kleine Unternehmen.
 - Ein Schritt in eine feministische Zukunft!
 - Frauen leisten in der Schweiz noch immer doppelt so viel unbezahlte Arbeit im Haushalt und erhalten tiefere Löhne für dieselbe Arbeit. Armut ist in der Schweiz vorwiegend weiblich. Mit der 99%-Initiative ermöglichen wir einen Ausbau des Service Public und eine Entlastung der tiefen Einkommen, wovon insbesondere Frauen profitieren.
 - Eine Stärkung der Demokratie!
 - Die soziale Ungleichheit droht unsere Gesellschaft zu zerreißen. Superreiche kaufen sich ganze Medienhäuser und beeinflussen die Politik durch Lobbying und teure Abstimmungskampagnen. Die Folge sind undemokratische Machtverhältnisse auf Kosten der 99%. Unsere Initiative gibt Gegensteuer.
 - Weitergehende Informationen und Argumente findet ihr hier: [Die Initiative - 99%-Initiative \(99prozent.ch\)](http://DieInitiative-99prozent.ch)
- JA zum kantonalen Klimaschutzartikel
 - Um was geht es?
 - Der Grosse Rat des Kantons Bern erachtet die Klimaveränderung als zentrale Herausforderung unserer Zeit. Er will deshalb den Klimaschutz ausdrücklich in der Kantonsverfassung verankern und so die vor mehr als 25 Jahren formulierten Verfassungsartikel über Umwelt-, Landschafts- und Heimatschutz ergänzen.
 - Wortlaut des Klimaschutz-Artikels, über den am 26. September 2021 abgestimmt wird:
 - 1. «Kanton und Gemeinden setzen sich aktiv für die Begrenzung der Klimaveränderung und deren nachteiliger Auswirkungen ein.»
 - 2. «Sie leisten im Rahmen ihrer Kompetenzen den erforderlichen Beitrag zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2050 und stärken die Fähigkeit zur Anpassung an die nachteiligen Auswirkungen der Klimaveränderung.»
 - 3. «Die Massnahmen zum Klimaschutz sind insgesamt auf eine Stärkung der Volkswirtschaft auszurichten sowie umwelt- und sozialverträglich auszugestalten.

Sie beinhalten namentlich Instrumente der Innovations- und Technologieförderung.»

- 4. «Kanton und Gemeinden richten die öffentlichen Finanzflüsse insgesamt auf eine klimaneutrale und gegenüber der Klimaveränderung widerstandsfähige Entwicklung aus.
- Die Argumente findet ihr hier: [Hintergrund | JA zum Berner Klimaschutz-Artikel \(gut-fuer-bern.ch\)](#)

Die Abstimmungsunterlagen sind bereits verteilt. Geht abstimmen und legt 3x Ja ein.

Das wäre es für den Augenblick. Ich wünsche allen eine gute Zeit und bleibt gesund.

Mit freundlichen Grüssen

Sozialdemokratische Partei Neuenegg (SP)
Der Parteipräsident

Roger Bula

Bahnweg 8
3176 Neuenegg

Tel. 031 741 07 53
Roger.bula@gmail.com